

Die VC-/PE-Wochenzeitung All in One Cartridge - Wartung in einem Arbeitsschritt **Canon** Nr. 202, Woche 23/2008

**Börse Express, Junge Industrie und WirtschaftsBlatt** präsentierten die Sieger 2008

## Top-Jury kürte die besten Deal-Stories des Jahres



**Ein klares Siegerteam und vier weitere Best of's wurden von Award-Proponenten, Jury und Publikum gefeiert.**

Bereits zum vierten Mal schrieben Börse Express, Junge Industrie und WirtschaftsBlatt heuer den Österreichischen Venture Capital & Private Equity Award aus. Die Idee hinter dem Award ist, die heimischen Beteiligungsfinanzierungs-Aktivitäten und die Branchen-Player der Öffentlichkeit vorzustellen. Im Zuge des Awards werden vorbildhafte Unterneh-



Die Sieger des VC/PE-Award 2008 mit Jurymitgliedern und Awardpartnern

memsstories ausgezeichnet und die handelnden Personen einmal pro Jahr vor den Vorhang gebeten. Hintergrund: Es soll ein positives Bild der Risikokapitalbranche in Österreich vermittelt und dem „Heuschrecken“-Image mit Best Practice Beispielen entgegengewirkt werden.

### Finalisten und Sieger

Auch heuer gab es wieder vorbildhafte Finalisten und Sieger. Bei der Ehrung im vollbesetzten Festsaal des Hauses der Industrie in Wien wurden Anfang der Wo-

che die handelnden Personen der besten VC/PE-Deals 2007/2008 von der renommierten Jury und den zahlreichen Award-Partnern geehrt.

Platz eins ging an den Investmentcase Efkon/Global Equity Partners. Das achtjährige Beteiligungsinvestment und der jüngst erfolgte Trade Sale an den Baukonzern Strabag wurde von den namhaften Jurymitgliedern als besonders vorbildhaft gewertet.

Die Details zu allen Preisträgern lesen Sie auf den folgenden Seiten. (kama)

## Platz eins im Juryranking an die Efkon AG und Global Equity Partners Mit Verkehrsmanagement-Technologie zum Sieg

Die Efkon AG, mit Sitz in Graz, ist Komplettanbieter für intelligente Transportsysteme, e-Payment, Verkehrsmanagement, Überwachung und Verkehrstelematik-Systeme. Im Jahr 2000 stieg Global Equity Partners ein, damals schon deckte das Unternehmen als einziger Anbieter die Wertschöpfungskette von der Kommunikation zwischen LKW und Mautstelle bis zum Clearing ab. Für den Einstieg sprachen laut GEP vor allem „der substanzvolle Know-how-Vorsprung in der wettbewerbsstärkeren Infrarot-Technologie und die Kombination aus Technologievorsprung, Marktstrategie und Produktpalette“. Laut GEP entwickelte sich das Unternehmen vorbildlich und konnte sich innerhalb von wenigen Jahren mit ihrer „kontinuierlich optimierten und innovativen Technologie“ am Weltmarkt etablieren.

Heute ist Efkon den Angaben zufolge Marktführer bei ITS Payment-Applikationen in Verbindung mit einer multiapplikationsfähigen zentralen Verrechnungsstelle, Fahrzeug-zu-Fahrzeug und Fahrzeug-zu-Infrastruktur Kommunikation. Das Unternehmen verfügt über alle aktuellen elektronischen Maut-Technologien und ist weltweiter Anbieter von schlüsselfertigen Verkehrs-Management-Systemen (Traffic Telematic Solutions).

### Nominierungsbegründungen

- Seit dem Einstieg vor rund acht Jahren hat sich das kleine österreichische Unternehmen zum weltweiten Technologieführer unter den Mautsystem-Anbietern entwickelt. Global Equity Partners verwaltete in den letzten acht Jahren bis zu 30% der Anteile und hat das Unternehmen in seiner Wachstumsphase ak-



Laudator Hans Gasser (CEO WirtschaftsBlatt, li) überreichte die Siegerurkunden an Efkon-Vorstand Raimund Pammer (Mi) und GEP-CEO Michael Tojner (re)

tiv begleitet. Jetzt wurde das Unternehmen erfolgreich veräußert (Trade Sale) um weiteres Wachstum zu ermöglichen.

- Innerhalb weniger Jahre etablierte sich Efkon dank einer kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Maut- und Zahlungssysteme im Strassentransport als führender Anbieter am Weltmarkt. Im Jahr 2000 beschäftigte das Hightech Unternehmen Efkon 20 Mitarbeiter bei einem Umsatz von rund 5 Mio. Euro. Heute sind es 800 Mitarbeiter bei einem Umsatz von rund 60 Mio. Euro.

- Efkon ist ein Erfolgsbeispiel dafür, wie ein technologie- und wachstumsorientiertes österreichisches Unternehmen durch Eigenkapital von einem regionalen Anbieter zu einem Global Player aufstieg.

- Vor einigen Wochen wurde das Beteiligungunternehmen via Trade Sale er-

folgreich veräußert um weiteres Wachstum zu ermöglichen. Der Einstieg der Strabag sorgte für weitere Visibilität.

Zitat aus der Jury: „Die Venture Finanzierung deckte mit dem erfolgreichen Einstieg, der Weiterentwicklung und dem Exit an einen Strategen einen kompletten VC/PE Zyklus ab, war erfolgreich gemanagt und beispielhaft strategisch bis zum Exit entwickelt.“

### Die Geehrten

Für das Sieger-Unternehmen wurde bei der feierlichen Veranstaltung Raimund Pammer, Mitgründer, Vorstandsmitglied und Chief Technical Officer der Efkon AG geehrt. Für den Beteiligungspartner wurde Michael Tojner, Gründer und Vorstand von Global Equity Partners, ausgezeichnet.

## Platz zwei für Blue Dolphin und Gründerfonds für Growth und Trade Sale Wasserspender spezialist mit steilem Aufstieg

**Blue Dolphin** beschäftigt sich seit 1997 mit dem Verkauf und der Servicierung von Wasserspendern und stieg im Laufe der Zeit zum zweitgrößten Anbieter in Österreich auf. Das Managementteam brachte 25 Jahre internationale Erfahrung in der Wasserspender/Watercoolerbranche mit. Neben reinem Quellwasser und Wasserspendern in verschiedensten Ausführungen bietet Blue Dolphin auch umfangreiches Zubehör und umfassende Serviceleistungen an. Die Entscheidung des Managements für eine Beteiligung des Gründerfonds habe letztendlich das Unternehmenswachstum sowie auch die Steigerung des Unternehmenswertes ermöglicht.

Der Gründerfonds ist ein österreichischer Venture Capital-Fonds, dessen Kernaktionär die Bank Austria ist. Der Gründerfonds hat die Investitionsphase bereits abgeschlossen, derzeit erfolgt im Rahmen der Exitphase die Abgabe bestehender Beteiligungen.

Background: 2001 stieg der Gründerfonds teils mit Equity teils mit Gesellschafterdarlehen bei Blue Dolphin ein. Ziel war die Finanzierung der Expansion in Österreich sowie Gründung und Expansion der deutschen Tochter. Durch den Aufbau eines den Angaben zufolge „fähigen Teams“ (Headquarter in Linz) konnten konstante Vertriebs Erfolge erzielt werden. Dadurch wurde eine Steigerung des Umsatzes von 800.000 Euro in 2001 auf über 4 Mio. Euro per 2007 erreicht. Ende 2007 konnte der deutsche Firmenteil gewinnbringend an Nestle verkauft werden. Intensive Verhandlungen mit dem Watercooler-Spezialisten Triple A wurden zu Beginn 2008 gestartet und konnten im April 2008 abgeschlossen



**Gero Parfuss** (GF Gründerfonds, re) mit Jurymitglied und Laudator **Bernhard Haider** (Partner PricewaterhouseCoopers, li)

werden. Der Ausstieg des Gründerfonds erfolgte nun durch den Verkauf (Trade Sale) des Unternehmens an den österreichischen Marktführer Triple A.

### Nominierungsbegründungen

- Das Eigenkapitalinvestment des Gründerfonds in Blue Dolphin erfolgte in drei Tranchen und ermöglichte Blue Dolphin die Finanzierung des organischen Wachstums sowie wichtiger Akquisitionen zum Ausbau der Marktstellung in Österreich und Deutschland.

- Der Umsatz des Unternehmens konnte während der Investitionsperiode des Gründerfonds nahezu verfünffacht werden.

- Mit dem Trade Sale von Blue Dolphin finalisierte der Frühphasenfinanzierer Gründerfonds eine erfolgreiche und konstruktive Beteiligungsfinanzierung. In sieben Jahren wuchs die Blue Dolphin

Handelsgesellschaft mbH vom Jungunternehmen zu einem der bedeutendsten Marktplayer im deutschsprachigen Raum.

Zitat aus der Jury: „Der Investmentcase zeigt einen Einstieg in ein bis dato unbekanntes Produkt, Home Office Delivery, bis zum erfolgreichen Exit an einen Strategen und dazwischen eine erfolgreiche Entwicklung in einem sehr wettbewerbsstarken Markt.“

### Die Geehrten

Da die Gründer und bisherigen geschäftsführenden Gesellschafter von Blue Dolphin, Christian Deutschbauer und Mark Groves, nach dem Verkauf nun ihre wohlverdiente Auszeit nützen und derzeit im Ausland verweilen, nahm Gero Parfuss, Geschäftsführer des Gründerfonds, die Ehrung für beide Seiten des Erfolgsdeals entgegen.

## Platz drei für die Fulterer Gruppe und gamma MezzoPreneurs von gcp Familienunternehmen mit Akquisitionskapital

Die **Fulterer Gruppe**, mit Headquarter in Lustenau, ist ein seit über 40 Jahren tätiges Vorarlberger Familienunternehmen für Spezialbeschläge und Schwerlastauszüge. 2007 wurden die Wachstumspfade von Firmenchef Manfred Fulterer für die Zukunft signifikant neu gestellt und in 2008 die Akquisition des Schweizer Mitbewerbers Merz-Meyer AG getätigt. Um die Akquisition und das weitere internationale Wachstum der Fulterer-Firmen-Gruppe in Europa und in den USA abzusichern wurde mit gamma mezzanine partners aus der gamma capital partners Gruppe ein Finanz-Investor für das weitere Wachstum an Bord geholt.

Durch die Equity-Mezzanine-finanzierte Übernahme des Schweizer Mitbewerbers soll Fulterer jedenfalls seine führende Rolle als Produzent und Lieferant hochqualitativer Auszüge am Weltmarkt nachhaltig absichern. Mit der Übernahme der Merz-Meyer AG stärkte und erweiterte Fulterer sein Produktportfolio um Büroprogramme, die vor allem von spezialisierten Möbelherstellern nachgefragt werden. In den überschneidenden Produktgruppen, wie z.B. die Schwerlastenauszüge für den Ladenbau und Betriebseinrichtungen, sowie Edelstahlauszüge für den Hygiene- und Gastronomiebereich nutzt Fulterer Synergien innerhalb der nun vergrößerten Unternehmensgruppe. Heute ist



**Horst Gaisbauer** (Investment Manager gamma capital partners gcp, li) und **Oliver Grabherr** (Managing Partner gcp, Mi) mit Jurymitglied und Laudator **Phillip Dubsky** (Partner DLA Piper Weiss-Tessbach RA, re)

Fulterer globaler Spezialist für Auszugstechnik mit Rollenführungen und zählt zu den bedeutendsten Herstellern von Schubladenführungen und Auszugssystemen.

### Nominierungsbegründungen

- Die Fulterer Gruppe ist die erste Finanzierung (März 2008) der „Gamma MezzoPreneurs“, die damit erstmals als neuer österreichischer Mezzanine-Finanzierungs-Partner für wachstumsorientierte Familienunternehmen in Österreich, Deutschland, Schweiz, Tsche-

chien, Slowakei, Ungarn und Slowenien auftreten.

- Die Finanzierung ist ein Beispiel für die innovative Investment Strategie 'Hi-yield debt für profitable Familienunternehmen und hidden champions'.

### Die Geehrten

Für gamma capital partners nahmen Gründer und Managing Partner Oliver Grabherr und Investment Manager Horst Gaisbauer die Award-Ehrung entgegen - auch im Namen der Fulterer Gruppe und Firmenchef Manfred Fulterer.

#### IMPRESSUM VENTURE WOCHE

**Medieneigentümer:**  
Styria Börse Express GmbH  
Berggasse 7/7, 1090 Wien

**Herausgeber:**  
Christian Drastil (dra)  
christian.drastil@boerse-express.com  
Tel: ++43 1 236 53 13 - 10

#### Chefredaktion

Mag. Christine Petzwinkler (cp)  
christine.petzwickler@boerse-express.com  
Tel: ++43 1 236 53 13 - 13  
Redaktion: Mag. Manfred Kainz (kama)

**Technische Leitung:** DI Josef Chladek

Die „Venture Woche“ ist ein Gratis-Wochen-Produkt aus der PDF-Serie von boerse-express.com und wird einmal wöchentlich an die Abonnenten per E-Mail versandt. Interessierte können sich unter <http://www.boerse-express.com/nl> eintragen und sind damit automatisch auf den Abonnenten-Verteiler aufgenommen. Der Bezug ist kostenlos.

## Platz 4 für GAT Microencapsulation, Pontis Venture, Invest AG und gcp Agro-Technologie mit drei Finanzierungspartnern

Die GAT Microencapsulation AG, mit Headquarter in Ebenfurth (NÖ), ist Generic Innovator im Bereich von Agro Generika auf Basis einer patentierten Microverkapselungs-Technologie. Das Unternehmen hat seit 1997 eine erfolgreiche Wachstumsstory hingelegt. Gestartet als Zwei-Mann-Frau-Consultant-Firma (Dr. Barbara und Dr. Miguel Gimeno) für Chemie konnten für die weitere Expansion ab 2003 die gcp-Fonds iLab24 und der Gamma II, Pontis Venture Partners (damals tecnet capital) und die Invest Unternehmensbeteiligungs AG als Finanzierungspartner gewonnen werden. Seitdem hat sich der Umsatz verachtfacht.



Von links: Jurymitglied und Laudator **Peter Pichler** (Vorstand Berndorf AG), **Michael Hoffmann** (CFO GAT Microencapsulation), **Leopold Strohmayer** (Vorstand Invest Unternehmensbeteiligungs AG), **Burkhard Feurstein** und **Oliver Grabherr** (Partner gcp), **Thomas Moser** (Partner Pontis Venture Partners)

### Nominierungsbegründungen

- GAT war ursprünglich ein antizyklisches Investment, weil in der Investitionsphase das Businessstema Agroche-

mie noch nicht so hochaktuell war wie es heute geworden ist. GAT wird angesichts des derzeitigen globalen Mega-Themas „innovative agrarische Nah-

rungsmittelproduktion“ ein Top-Titel in VC-Portfolios bleiben.

- Das Business-to-Business-Unternehmen stellt eine grosse IPO-Hoffnung dar.

## Platz 5 an die fatfoogoo AG und gcp für Online-Marktplatz und Second Life Internet-Start up nützt VC-Investorennetzwerk

Das Wiener Internet-Start up fatfoogoo ist Marktplatz für virtuelle Assets der Onlinewelten und Massively Multiplayer Online Games. Die Plattform, auf der Grundstücke, Gebäude, Kleidung und andere Gegenstände, aber auch komplette Spielfiguren für das 'Second Life' und für Internetspiele global gehandelt werden können, konnte neben namhaften Privatinvestoren auch den gcp-Fonds gamma III als Investor gewinnen, der damit im Herbst 2007 seine erste Beteiligung abschloss.



Von links: Award-Initiator, Jurymitglied und Laudator **Martin Ohneberg** (Bundesvorsitzender Junge Industrie), **Martin Herdina** und **Daniel Petri** (Gründer und Vorstände fatfoogoo), **Klaus Matzka** (Partner gcp)

### Nominierungsbegründungen

- Fatfoogoo ist ein für österreichische Verhältnisse herausragendes Investment, weil hochinnovativ und „leading edge“ am glo-

balen Markt sowie Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen gcp und privaten Venturem. Das Start up ist eine typische VC-Finanzierung mit einem Investo-

ren-Netzwerk aus Finanzinvestor, ehemaligen erfolgreichen Firmengründern und Managern eines Telkos mit Mut zum Risiko im Internetmarkt.

**KOMMENTAR**



VON  
**MANFRED KAINZ**  
manfred.kainz@boerse-express.com

*Der Österreichische Venture Capital & Private Equity Award hat sich fix in der heimischen Finanzmarktszene etabliert. Seit der ersten Preisverleihung 2005 konnten schon zahlreiche Best Practises und deren handelnde Personen mit Mut zum unternehmerischen und Investmentrisiko ausgezeichnet werden (siehe <http://www.venture-award.at>). Der heurige Award konnte ausserdem mit drei Premieren aufwarten: Erstens wurden erstmals fünf Finalisten geehrt, um noch mehr vorbildhafte Deals öffentlich präsentieren zu können. Nochmals herzliche Gratulation! Zweitens konnte die - ohnehin schon hochrangige - Jury um weitere drei Experten, auch aus Deutschland und der Schweiz, erweitert werden (Falkenberg, Pichler, Rudolf, siehe rechts). Und drittens kürte diese Jury den heurigen Sieger Efkon mit der höchsten Punktezahl aller bisherigen Wertungen. Nun nach dem Höhepunkt der Awardverleihung 2008 möchte ich mich namens der Styria Börse Express GmbH bei allen Mitwirkenden bedanken: Bei den Nominierenden, den zahlreichen Awardpartnern (siehe Logos unten), den Jurymitgliedern und den Kollegen im Hintergrund, die zum erfolgreichen Ablauf beigetragen haben. Auf Wiedersehen beim VC&PE-Award 2009!*

**Wirtschaftsexperten** rankten die VC/PE-Deals  
**Die Mitglieder der Award-Jury**



**Martin Bartenstein**  
Bundesminister für  
Wirtschaft u. Arbeit



**Markus Beyrer**  
Generalsekretär  
der Industriellen-  
vereinigung



**Christian Drastil**  
Geschäftsführer  
Styria Börse  
Express GmbH



**Phillip Dubsky**  
Partner bei DLA  
Piper Weiss-  
Tessbach RA



**Alexander Falkenberg**  
Exec. Director  
Univ. St.Gallen



**Bernhard Haider**  
Partner bei Price-  
waterhouse-  
Coopers



**Peter Kotauczek**  
Beko-Gründer und  
IKT-Experte



**Hellmut Longin**  
Präsident des  
Aktienforum



**Martin Ohneberg**  
Bundes-  
vorsitzender der  
Jungen Industrie



**Peter Pichler**  
Vorstand der  
Berndorf Gruppe



**Markus Rudolf**  
Univ.Prof. WHU O.  
Beisheim School  
of Management



**Richard Schenz**  
Regierungs-  
beauftragter für  
den Kapitalmarkt